

## **DONNERSTAG DRITTE WOCHEN IM JAHRESKREIS**

### **Einleitung:**

Schwestern und Brüder, Jesus Christus ist das Licht, das uns Orientierung gibt und uns den Weg zeigt. Wir sind eingeladen, dieses Licht in unser Leben zu lassen und es in die Welt zu tragen. Zu Beginn dieses Gottesdienstes rufen wir ihn um sein Erbarmen an:

### **Kyrie-Rufe:**

Herr Jesus Christus, du bist das Licht, das uns erleuchtet. **Herr, erbarme dich.**

Herr Jesus Christus, du offenbarst uns die Wahrheit des Lebens. **Christus, erbarme dich.**

Herr Jesus Christus, du rufst uns, dein Licht weiterzugeben. **Herr, erbarme dich.**

### **Evangelium: Mk 4, 21–25**

In jener Zeit sprach Jesus: Zündet man etwa eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel oder unter das Bett? Stellt man sie nicht auf den Leuchter? Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht bekannt werden soll, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommen soll. Wenn einer Ohren hat zum Hören, so höre er! Weiter sagte er: Achtet auf das, was ihr hört! Nach dem Mass, mit dem ihr messt und

## **DONNERSTAG DRITTE WOCHEN IM JAHRESKREIS**

zuteilt, wird euch zugeteilt werden, ja, es wird euch noch mehr gegeben. Denn wer hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

### **Fürbitten:**

Guter Gott, du hast uns das Licht des Glaubens geschenkt, damit es leuchtet und Hoffnung in die Welt bringt. Voll Vertrauen bringen wir unsere Bitten vor dich und rufen zu dir:

1. Für die Kirche: Dass sie das Licht der Frohen Botschaft mutig in die Welt trägt und für alle Menschen ein Zeichen der Hoffnung und des Glaubens ist.

### **Gott, unser Licht:**

2. Für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft: Dass sie mit Gerechtigkeit und Grosszügigkeit handeln und stets das Wohl aller Menschen im Blick haben.

### **Gott, unser Licht:**

3. Für die Menschen, die in Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit leben: Dass sie das Licht deiner Liebe erkennen und durch mitfühlende Mitmenschen Trost und Hilfe erfahren.

### **Gott, unser Licht:**

4. Für uns selbst: Dass wir unser Licht nicht verstecken, sondern es mit Freude und Mut in unserem Alltag

## **DONNERSTAG DRITTE WOCHE IM JAHRESKREIS**

leuchten lassen, um deinen Willen zu erfüllen.

### **Gott, unser Licht:**

Guter Gott, du bist das Licht, das uns auf unserem Weg leitet. Stärke unseren Glauben und lass uns zu Zeugen deiner Liebe werden. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Predigt:**

Liebe Schwestern und Brüder

Das heutige **Evangelium** lädt uns ein, über unser Leben als **Christen** nachzudenken.

Jesus spricht nämlich vom **Licht**, das man nicht unter den Scheffel oder das Bett stellt, sondern auf den **Leuchter**, damit es für alle sichtbar ist.

Dieses Licht ist der **Glaube**. Es ist nicht etwas, das wir für uns behalten sollen, sondern eine **Gabe**, die wir in die Welt hinaustragen müssen.

## **DONNERSTAG DRITTE WOCH**

Mit anderen Worten: Der Glaube will **strahlen**, er will anderen **Orientierung** geben und **Hoffnung** schenken.

Die Frage, die uns Jesus stellt, ist: Wo habe ich mein **Licht** hingestellt? Leuchtet es wirklich, oder habe ich es unter den Scheffel gestellt, aus Angst oder Bequemlichkeit?

Jesus fordert uns auch auf, darauf zu achten, wie wir mit anderen umgehen. Er sagt: „**Nach dem Mass, mit dem ihr messt, wird euch gemessen werden.**“

Das bedeutet, dass unsere **Grosszügigkeit**, unsere **Barmherzigkeit** und unser **Gutes Tun** nicht ohne Wirkung bleiben.

Gott belohnt den, der gibt, der teilt und der sein Licht nicht versteckt. Aber er warnt auch: „**Wer nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.**“

Das klingt hart, zeigt aber, dass ein **geschlossenes Herz**, das sich nicht für Gott und den Nächsten öffnet, am Ende leer bleibt.

## **DONNERSTAG DRITTE WOCH** IM JAHRESKREIS

Ein Leben, das nur auf sich selbst schaut, verliert den Zugang zur **Fülle**, die Gott schenken will.

Das Licht auf den **Leuchter** zu stellen bedeutet, unser **Leben** mit all seinen Gaben in den Dienst Gottes und der Mitmenschen zu stellen.

Es bedeutet, uns von unserem **Glauben** prägen zu lassen, nicht nur im Privaten, sondern auch in der **Öffentlichkeit**.

Unsere Welt braucht Menschen, die den Mut haben, für das **Gute** einzutreten, die mit ihren Worten und Taten **Zeugnis** geben für die Liebe Gottes.

Wo können wir in unserem Alltag dieses Licht sein? Wo können wir **Hoffnung**, **Wärme** und **Zuversicht** schenken?

Gott fordert uns nicht auf, perfekt zu sein, aber er lädt uns ein, das Licht nicht zu verstecken, das er uns geschenkt hat.

Möge dieses Wort uns dazu anregen, unser **Licht** bewusst leuchten zu lassen und immer daran zu denken, dass wir aus dem Überfluss **Gottes** leben.

## **DONNERSTAG DRITTE WOCH**E IM JAHRESKREIS

Wer hat, dem wird gegeben.

Wer gibt, empfängt mehr als er zuvor gegeben hat.

Das ist das **Geheimnis** des Reiches Gottes.

Amen